

Berufsbegleitender Masterstudiengang
Risikomanagement für Finanzdienstleister (M.Sc.)



Modulhandbuch

Kurzbeschreibungen aller Module

www.uni-oldenburg.de/risikomanagement

Quantitative Methoden

Pflichtmodul

Lehrende	Prof. Dr. Christiane Goodfellow Jade-Hochschule Wilhelmshaven
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Ruckdeschel Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Das Modul bietet eine grundlegende Einführung in die Angewandte Statistik. Behandelt werden Lage- und Streuungsmaße, empirische Quantile, Histogramm, rohe und geglättete empirische Verteilungsfunktion, empirische Korrelation, Ausgleichsrechnung (Regression), Zufall und Wahrscheinlichkeit, diskrete und stetige Wahrscheinlichkeitsmodelle, bedingte Wahrscheinlichkeit und Unabhängigkeit, Zufallsvariablen und ihre Verteilung, Erwartungswert, Varianz und Kovarianz, Gesetz der Großen Zahlen und zentraler Grenzwertsatz, Abhängigkeitsmaße (Korrelation und Rangkorrelation), die multivariate Normalverteilung, statistische Schätzverfahren (Momentenmethode, Maximum-Likelihood-Methode), statistische Testverfahren (Binomialtest, Gauß-Test, t-Test, Chi-Quadrat-Anpassungstest, Chi-Quadrat-Unabhängigkeitstest, Q-Q-Plot), Konfidenzintervalle.
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Teilnehmenden lernen die allgemeinen Konzepte statistischer Verfahren kennen.▪ Sie können entsprechende Anwendungen der Verfahren und Konzepte in praktischen Aufgabenstellungen reproduzieren.▪ Sie erlernen die korrekte Durchführung der Verfahren in Datenbeispielen und sind in der Lage, statistische Analysen zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und für ein gegebenes Problem ein geeignetes Verfahren auszuwählen und anzuwenden.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Bearbeitung von Übungsaufgaben, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 20 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none">▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und mündliche Prüfung
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (internetgestütztes, betreutes Selbststudium: ca. 80 Stunden, vertiefendes Selbststudium: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei Semestern angeboten.
Kreditpunkte und Notenskala	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,2
Dauer	ca. 20 Wochen
Termine	Zur Zeit liegen keine Termine vor
Gebühren	900,00 Euro

Regulierung von Finanzdienstleistern

Pflichtmodul

Lehrender	Prof. Dr. Stefan Janßen Jade-Hochschule Wilhelmshaven
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jörg Prokop Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Regulierung von Banken, Versicherungsunternehmen und Finanzdienstleistungen im nationalen und internationalen Kontext. Behandelt werden insbesondere das Basel III-Regelwerk und die Solvency II-Richtlinie, deren nationale Umsetzung (z.B. Solvabilitätsrichtlinie, MaRisk BA und MaRisk VA) sowie die Auswirkungen der aufsichtsrechtlichen Anforderungen auf das bank- bzw. versicherungsbetriebliche Risikomanagement und die Unternehmenssteuerung (z.B. in Bezug auf Risikotragfähigkeit, Risikomodelle, Berichtspflichten oder Kompetenzen (fit and proper)). Im Rahmen des internetgestützten Selbststudiums arbeiten die Studierenden sich allein oder in Kleingruppen eigenständig in eine ausgewählte aufsichtsrechtliche Fragestellung ein und können ihre Ergebnisse im Rahmen der zweiten Präsenzphase präsentieren.
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen wesentliche aufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen des Finanzsektors und können aktuelle regulatorische Entwicklungen im Finanzsektor kritisch beurteilen. ▪ Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem speziellen Bereich des Aufsichtsrechts und sind in der Lage, diese anschaulich und kompetent zu präsentieren.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Referat (schriftliche Ausarbeitung und Präsentation)
Teilnehmerzahl	max. 20 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen ▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Referat (schriftliche Ausarbeitung und Präsentation)
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (internetgestütztes, betreutes Selbststudium: ca. 80 Stunden, vertiefendes Selbststudium: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei Semestern angeboten.
Kreditpunkte und Notenskala	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,1
Dauer	ca. 20 Wochen
Termine	Zur Zeit liegen keine Termine vor
Gebühren	900,00 Euro

Finanzintermediation und Finanzmärkte

Pflichtmodul

Lehrender	Prof. Dr. Jan-Hendrik Meier Fachhochschule Kiel
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jörg Prokop Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Vermittlung der institutionellen Grundlagen des Finanzsektors. Behandelt wird zum einen die Struktur der internationalen und der nationalen Finanzmärkte. Zum anderen wird auf Basis ökonomischer Theorien untersucht, welche Funktionen Finanzintermediäre – insbesondere Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen – auf Geld- und Kapitalmärkten übernehmen, welche Leistungen sie erbringen, welchen Anreizkonflikten sie ausgesetzt sind und welche einzel- und gesamtwirtschaftlichen Risiken mit ihren Aktivitäten verbunden sind. Ausgewählte Aspekte des Themas werden von den Studierenden im Rahmen des internetgestützten Selbststudiums allein oder in Kleingruppen eigenständig erarbeitet und können in der zweiten Präsenzphase präsentiert werden.
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Teilnehmenden kennen verschiedene Theorien zur Erklärung des Verhaltens ökonomischer Akteure und können sie voneinander abgrenzen.▪ Sie können die Existenz von Banken, Versicherungen und anderen Finanzintermediären am Kapitalmarkt anhand informations- und institutionenökonomischer Argumente begründen.▪ Sie kennen wesentliche institutionelle Rahmenbedingungen des Bank- und Versicherungsgeschäfts und sind in der Lage, aktuelle Entwicklungen im Finanzsektor vor dem Hintergrund ökonomischer Theorien kritisch zu reflektieren.▪ Sie können die Funktionen der verschiedenen Finanzintermediäre beschreiben und die damit verbundenen Risiken beurteilen.▪ Sie sind mit nationalen und internationalen Finanzmarktstrukturen vertraut und können Teilbereiche des Finanzmarkts voneinander abgrenzen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Bearbeitung von Übungsaufgaben, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 20 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none">▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und Kurzreferat (schriftliche Ausarbeitung und Präsentation)
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (internetgestütztes, betreutes Selbststudium: ca. 80 Stunden, vertiefendes Selbststudium: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von vier Semestern angeboten.
Kreditpunkte und Notenskala	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Dauer	ca. 20 Wochen
Termine	Zur Zeit liegen keine Termine vor
Gebühren	900,00 Euro

Monte Carlo Methoden

Pflichtmodul

Lehrender	Prof. Dr. Dietmar Pfeifer Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Dietmar Pfeifer Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Algorithmen für Standard-Zufallszahlen, Erzeugung von Zufallszahlen mit vorgegebener Verteilung (Inversionsmethode, Verwerfungsmethode, Kompositionsmethode), Erzeugung von Zufallsvektoren mit mehrdimensionaler Struktur (multivariate Normalverteilung, Copulas), interne Unternehmensmodelle.
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, selbständig simulative Risikostudien zu erstellen und Ergebnisse solcher Rechnungen mit Experten auf Augenhöhe zu diskutieren sowie gegebenenfalls auch kritisch zu hinterfragen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Bearbeitung von Übungsaufgaben, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 20 Teilnehmende
Voraussetzungen	Quantitative Methoden
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und mündliche Kurzprüfung oder Kurzklausur
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (internetgestütztes, betreutes Selbststudium: ca. 80 Stunden, vertiefendes Selbststudium: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von vier Semestern angeboten.
Kreditpunkte und Notenskala	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,1
Dauer	ca. 20 Wochen
Termine	Zur Zeit liegen keine Termine vor
Gebühren	900,00 Euro

Quantitatives Risikomanagement

Pflichtmodul

Lehrende	Prof. Dr. Angelika May Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Angelika May Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Ruinwahrscheinlichkeiten, empirische Bestimmung von Risikomaßen und Risikokennzahlen, mathematische Grundlagen von Eigenmittelanforderungen nach Basel II/III und Solvency II, Korrelation und Diversifikation, mathematische Methoden der Risikokapitalallokation.
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen die wesentlichen Risikoklassen für die verschiedenen Finanzintermediäre und können sie im Hinblick auf nationales und internationales Aufsichtsrecht einschätzen. ▪ Sie kennen statistische Risikomaße, können deren Vor- und Nachteile beschreiben und ihre Auswirkung auf die Eigenkapitalunterlegung für das Unternehmen angeben. ▪ Sie sind mit Abhängigkeitskonzepten für Finanz- und Versicherungsportfolios vertraut und können diese mathematisch beschreiben und statistisch mit Excel oder R an Daten anpassen. ▪ Gängige Konzepte für Kapitalallokation sind den Studierenden bekannt und können in einer konkreten Risikosituation ausgerechnet werden.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Bearbeitung von Übungsaufgaben, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 20 Teilnehmende
Voraussetzungen	Quantitative Methoden
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen ▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online Aufgaben und Kurzreferat (schriftliche Ausarbeitung und Präsentation)
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (internetgestütztes, betreutes Selbststudium: ca. 80 Stunden, vertiefendes Selbststudium: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von vier Semestern angeboten.
Kreditpunkte und Notenskala	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,2
Dauer	ca. 20 Wochen
Termine	Zur Zeit liegen keine Termine vor
Gebühren	900,00 Euro

Portfolio- und Kapitalmarkttheorie

Pflichtmodul

Lehrender	Prof. Dr. Jörg Prokop Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jörg Prokop Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>Gegenstand der Veranstaltung ist die Theorie des Wertpapiermanagements.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nach welchen Kriterien sollten rationale Akteure am Kapitalmarkt ihre Anlageentscheidungen unter Unsicherheit treffen? ▪ Was determiniert den Preis der am Kapitalmarkt gehandelten Finanzinstrumente? ▪ Welche Auswirkungen haben unterschiedliche Risikopräferenzen und Anlagehorizonte auf die Anlageentscheidung? <p>Nach einer Einführung in den Prozess der Asset Allocation liegt der Schwerpunkt der Veranstaltung auf der Diskussion verschiedener Verfahren der Wertpapieranalyse und des Wertpapiermanagements. Im Vordergrund steht hierbei die Beschäftigung mit der Bewertung und dem Management von Aktienportfolios. Den Abschluss bilden Überlegungen zu ausgewählten Aspekten der Performance-Messung und der Performance-Attribution.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen die wesentlichen Schritte des Portfoliomanagementprozesses sowie ihre theoretischen Grundlagen. ▪ Insbesondere sind sie in der Lage, Anlageentscheidungen theoretisch konsistent abzuleiten, die Relevanz kapitalmarkttheoretischer Modelle zur Erklärung der Preisbildung am Kapitalmarkt kritisch einzuschätzen und den Erfolg von Anlagestrategien ex post zu beurteilen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Bearbeitung von Übungsaufgaben, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 20 Teilnehmende
Voraussetzungen	Quantitative Methoden
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen ▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und mündliche Kurzprüfung oder Kurzklausur
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (internetgestütztes, betreutes Selbststudium: ca. 80 Stunden, vertiefendes Selbststudium: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von vier Semestern angeboten.
Kreditpunkte und Notenskala	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,3
Dauer	ca. 20 Wochen
Termine	Zur Zeit liegen keine Termine vor
Gebühren	900,00 Euro

Unternehmensbewertung

Pflichtmodul

Lehrender	Prof. Dr. Jörg Prokop Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jörg Prokop Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die Behandlung gängiger Methoden der Unternehmensbewertung und ihrer theoretischen Grundlagen. Schwerpunkte liegen auf der Diskussion kapitalwertbasierter Bewertungsverfahren, auf der Prognose künftiger Zahlungsüberschüsse sowie auf der Bestimmung risikoadjustierter Kapitalkosten mithilfe von Kapitalmarktmodellen. Darüber hinaus werden Fragen der Informationsverarbeitung am Kapitalmarkt behandelt.
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen gängiger Unternehmensbewertungsmethoden.▪ Sie sind in der Lage, die Auswirkungen von im Rahmen der Bewertung getroffenen Modellierungsentscheidungen auf das Bewertungsergebnis einzuschätzen und deren Plausibilität kritisch zu hinterfragen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Bearbeitung von Übungsaufgaben, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 20 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none">▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und Kurzreferat (schriftliche Ausarbeitung und Präsentation) oder Kurzklausur
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (internetgestütztes, betreutes Selbststudium: ca. 80 Stunden, vertiefendes Selbststudium: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von ca. vier Semestern angeboten.
Kreditpunkte und Notenskala	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,4
Dauer	ca. 20 Wochen
Termine	Zur Zeit liegen keine Termine vor
Gebühren	900,00 Euro

Finanzinstrumente

Pflichtmodul

Lehrender	Prof. Dr. Armin Varmaz Hochschule Bremen
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jörg Prokop Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Systematisierung, Diskussion und betriebswirtschaftliche Bewertung der am Kapitalmarkt beobachtbaren Formen von Finanzinstrumenten. Behandelt werden, nach einem kurzen Überblick über die Grundlagen der Finanzierungstheorie und der Finanzplanung, sowohl traditionelle Instrumente der Innen- und Außenfinanzierung von Unternehmen als auch derivative Finanzinstrumente, wie insbesondere Optionen, Futures und Swaps.
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none">Die Studierenden können verschiedene Instrumente der Unternehmensfinanzierung und des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements unterscheiden und hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile kritisch beurteilen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Bearbeitung von Übungsaufgaben, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 20 Teilnehmende
Voraussetzungen	Quantitative Methoden
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none">regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und PräsenzphasenBestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und Kurzklausur oder Kurzreferat (schriftliche Ausarbeitung und Präsentation)
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (internetgestütztes, betreutes Selbststudium: ca. 80 Stunden, vertiefendes Selbststudium: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von ca. vier Semestern angeboten.
Kreditpunkte und Notenskala	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,5
Dauer	ca. 20 Wochen
Termine	Zur Zeit liegen keine Termine vor
Gebühren	900,00 Euro

Accounting und Corporate Governance

Pflichtmodul

Lehrender	Prof. Dr. Jan-Hendrik Meier Fachhochschule Kiel
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jörg Prokop Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">▪ Einführung▪ Theoretische Grundlagen▪ Corporate Governance Mechanismen▪ Corporate Governance und externe Rechnungslegung▪ Corporate Governance und Kontrolle
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Studierenden kennen die zentralen Begriffe und Problembereiche der Corporate Governance und können das erworbene Wissen auf praktische Problemstellungen anwenden.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Bearbeitung von Übungsaufgaben, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 20 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none">▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und Kurzreferat (schriftliche Ausarbeitung und Präsentation)
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (internetgestütztes, betreutes Selbststudium: ca. 80 Stunden, vertiefendes Selbststudium: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von ca. vier Semestern angeboten.
Kreditpunkte und Notenskala	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,6
Dauer	ca. 20 Wochen
Termine	Zur Zeit liegen keine Termine vor
Gebühren	900,00 Euro

Qualitatives Risikomanagement und Behavioural Finance

Pflichtmodul

Lehrender	Prof. em. Dr. Karl Lohmann Oldenburg
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jörg Prokop Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>Aufbauend auf den Inhalten der Veranstaltung „Regulierung von Finanzdienstleistern“ behandelt Teil eins des Moduls vertieft qualitative ökonomische und juristische Aspekte des Risikomanagements. Hierzu zählen beispielsweise die betreffenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben nach Basel III bzw. Solvency II, Grundsätze einer Corporate Governance, Ausgewählte Aspekte der Risikoanalyse und -steuerung, Prinzipien eines integrierten Risikomanagements sowie aktuelle aufsichtsrechtliche Entwicklungen.</p> <p>Teil zwei des Moduls widmet sich der Bedeutung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse für das Risikomanagement von Finanzdienstleistern. Es werden typische Präferenzstrukturen und Verhaltensmuster von Individuen in Entscheidungssituationen aufgezeigt, die im Widerspruch zum vielen ökonomischen Entscheidungsmodellen zugrunde liegenden Rationalitätspostulat stehen. Zudem werden die Konsequenzen dieser Erkenntnisse für das bank- und versicherungsbetriebliche Risikomanagement anhand konkreter Fallstudien diskutiert.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen die Prinzipien eines Risikomanagements auf ökonomisch-methodischer und juristischer Grundlage. ▪ Sie können die Grenzen ökonomischer (Gleichgewichts-)Modelle vor dem Hintergrund verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch reflektieren. ▪ Sie sind darüber hinaus in der Lage, typische Formen irrationalen Verhaltens von Individuen zu benennen und die praktischen Implikationen dieser Verhaltensmuster für das Risikomanagement von Finanzdienstleistern realistisch einzuschätzen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Bearbeitung von Übungsaufgaben, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 20 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen ▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Referat (schriftliche Ausarbeitung und Präsentation)
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (internetgestütztes, betreutes Selbststudium: ca. 80 Stunden, vertiefendes Selbststudium: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von ca. vier Semestern angeboten.
Kreditpunkte und Notenskala	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,7
Dauer	ca. 20 Wochen
Termine	Zur Zeit liegen keine Termine vor.
Gebühren	900,00 Euro

Spezielle Themen des Risikomanagements

Pflichtmodul

Lehrender	Prof. Dr. Dietmar Pfeifer Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Dietmar Pfeifer Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	nach Bedarf, insbesondere: Extremwertverteilungen und ihre Herleitung (Fréchet-, Gumbel- und Weibullverteilung), statistische Verfahren zur Schätzung des Tail-Index, Hill-Plots, Grundzüge der geophysikalischen Naturgefahrenmodelle (Event Loss Table, AEP- und OEP-Kurven), Definition und Abgrenzung operationeller Risiken, aufsichtsrechtliche Anforderungen (Basel II/III, Solvency II, MA Risk BA und VA), Grundzüge der diskreten stochastischen Finanzmathematik (Optionen und Derivate, Arbitrage und Hedging, das Cox-Ross-Rubinstein-Modell).
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind mit aktuellen, vertiefenden Themen des Risikomanagements vertraut, die über die Inhalte der anderen Module des Studiengangs hinausgehen. ▪ Insbesondere kennen sie Extremrisiken, wie sie bei Naturgefahren im Versicherungsbereich auftreten, operationale Risiken, die in allen Bereichen der Finanzdienstleistung von besonderer Bedeutung sind, sowie elementare Grundlagen der stochastischen Finanzmathematik. ▪ Die Studierenden können Methoden zur Bewertung von Extremrisiken sicher und selbständig anwenden. ▪ Sie kennen die Bedeutung von Optionen und Derivaten zum Hedgen von Portfolios, erkennen deren spekulative Gefahren und beherrschen ihre Handhabung.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Bearbeitung von Übungsaufgaben, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 20 Teilnehmende
Voraussetzungen	Quantitative Methoden
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen ▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und mündliche Kurzprüfung oder Kurzklausur
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (internetgestütztes, betreutes Selbststudium: ca. 80 Stunden, vertiefendes Selbststudium: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von ca. vier Semestern angeboten.
Kreditpunkte und Notenskala	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,8
Dauer	ca. 20 Wochen
Termine	Zur Zeit liegen keine Termine vor
Gebühren	900,00 Euro

Risikokommunikation

Pflichtmodul

Lehrender	Dr. Michael Wieland WIO Strategie, Oldenburg
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Angelika May Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Kommunikationstheorie ▪ Theorie der Risikokommunikation ▪ Bedeutungen von Wahrscheinlichkeitsaussagen ▪ Wahrnehmung von Risiken (Experten, Laien, Medien) ▪ Besonderheiten der Risikokommunikation ▪ Praktische Übungen (Rollenspiele und Übungen zur Verbesserung der eigenen Kommunikation) ▪ Planspiel (Verhalten in kritischen Situationen, Kommunikation von Risiken im Unternehmen) ▪ Krisenkommunikation ▪ Wirkungen von Risikodarstellungen ▪ Praxis der PR ▪ Unternehmenskommunikation intern und extern
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden erwerben durch theoretische Grundlagen nach Schulz-von Thun ein vertieftes Verständnis von Kommunikationsprozessen. ▪ Sie wissen um die Bedeutung von Risiken für die verschiedenen Akteure im Management- und Reportinggeschehen und können sich auf dieser Grundlage adäquat mit anderen (Fach-) Bereichen verständigen. ▪ Die Teilnehmenden erwerben die Fähigkeit, verständlich die Risikomanagement-Aspekte der Unternehmensphilosophie darzulegen und nach innen umzusetzen und nach außen zu kommunizieren. ▪ Sie werden sensibel gegenüber typischen Kommunikationsfallen und können daher auch in Krisenzeiten adäquate Kommunikationsstrategien entwickeln und anwenden.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Bearbeitung von Übungsaufgaben, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 10 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen ▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Planspiel und Hausarbeit
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (internetgestütztes, betreutes Selbststudium: ca. 80 Stunden, vertiefendes Selbststudium: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von ca. vier Semestern angeboten.
Kreditpunkte und Notenskala	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,9
Dauer	ca. 20 Wochen
Termine	Zur Zeit liegen keine Termine vor.
Gebühren	900,00 Euro

Risikomodelle

Wahlpflichtmodul

Lehrender	Prof. Dr. Dietmar Pfeifer Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Dietmar Pfeifer Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Beschreibung und Modellierung von Risiken durch Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Grundzüge der Personenversicherungsmathematik (Lebens- und Krankenversicherung), das kollektive Modell der Risikotheorie, statistische Modelle für die Sachversicherung, Risikoaggregation und Risikoentlastung (proportionale und nicht-proportionale Rückversicherung), Grundzüge stochastischer Differenzialgleichungen mit Bezügen zum Black-Scholes-Modell und zur Modellierung von Zinsstrukturkurven.
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none">Die Studierenden verstehen die stochastischen Grundlagen der Personen-, Sach-, Rückversicherungsmathematik und der Finanzmathematik und können aktuarielle Berechnungen von Experten dazu dem Grunde nach nachvollziehen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Bearbeitung von Übungsaufgaben, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 20 Teilnehmende
Voraussetzungen	Quantitative Methoden
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none">regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und PräsenzphasenBestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und mündliche Kurzprüfung oder Kurzklausur
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (internetgestütztes, betreutes Selbststudium: ca. 80 Stunden, vertiefendes Selbststudium: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von ca. vier Semestern angeboten.
Kreditpunkte und Notenskala	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,10
Dauer	ca. 20 Wochen
Termine	Zur Zeit liegen keine Termine vor
Gebühren	900,00 Euro

Ausfallrisiko und Rating

Wahlpflichtmodul

Lehrender	Prof. Dr. Peter Ruckdeschel Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Ruckdeschel Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Die Veranstaltung gibt eine detaillierte Einführung in für Banken und Versicherungen wesentliche Aspekte des Managements von Ausfallrisiken, wobei der Schwerpunkt auf der Behandlung von Kreditrisiken liegt. Es werden Modellierungsverfahren für Einzel- und Portfoliokreditrisiken vorgestellt und die Konstruktion und der Einsatz von Kreditderivaten diskutiert. Darüber hinaus werden Ratingverfahren, das regulatorische Umfeld (Basel II/III, Solvency II) sowie die Rolle von Ratingagenturen in diesem Kontext ausführlich thematisiert
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Studierenden können Ausfallrisiken von Finanzinstrumenten bzw. Kontraktpartnern quantitativ bewerten.▪ Sie können die Rolle und Aussagekraft von Ratings einschätzen und aktuelle regulatorische Entwicklungen vor diesem Hintergrund kritisch beurteilen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Bearbeitung von Übungsaufgaben, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 20 Teilnehmende
Voraussetzungen	Quantitative Methoden
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none">▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und Kurzklausur oder mündliche Kurzprüfung
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (internetgestütztes, betreutes Selbststudium: ca. 80 Stunden, vertiefendes Selbststudium: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von ca. vier Semestern angeboten.
Kreditpunkte und Notenskala	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,11
Dauer	ca. 20 Wochen
Termine	Zur Zeit liegen keine Termine vor
Gebühren	900,00 Euro

Informationsmanagement

Wahlpflichtmodul

Lehrender	Prof. Dr. Jens Lüsse Fachhochschule Kiel
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Angelika May Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Informationssysteme für zentrale Bereiche (Vertrieb, Zahlungsverkehr, Risikomanagement (Basel II/III und Solvency II) und Gesamtkonzernsteuerung), Enterprise Architecture (EA), Service-oriented Architecture (SOA), zentrale vs. dezentrale Informationsbereitstellung, Komplexität, IT und Produktbewertung, Risikoquantifizierung, time-to-market
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen Grundlegendes über die Informationsverarbeitung bei Banken und Versicherungen und können dieses Wissen in die Risikomodellierung und Risikokommunikation einfließen lassen. ▪ Sie verstehen Architekturmodelle im Kontext des Handelsraums (Banken) und der Rechenkerne für ein Asset-Liability Management (Versicherungen) und lernen bei der Datenanalyse darauf Rücksicht zu nehmen. ▪ Die Teilnehmenden lernen, dass die unternehmensinterne IT- und Datenorganisation wesentliche Auswirkungen auf das Risikomanagement hat und können das geforderte Reporting (gegenüber der Unternehmensführung und den Aufsichtsbehörden) dazu passend entwickeln und umsetzen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Bearbeitung von Übungsaufgaben, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 20 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen ▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und mündliche Kurzprüfung
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (internetgestütztes, betreutes Selbststudium: ca. 80 Stunden, vertiefendes Selbststudium: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von ca. vier Semestern angeboten.
Kreditpunkte und Notenskala	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,12
Dauer	ca. 20 Wochen
Termine	Zur Zeit liegen keine Termine vor
Gebühren	900,00 Euro

Asset Liability Management

Wahlpflichtmodul

Lehrender	Prof. Dr. Sebastian Schlütter Hochschule Mainz
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Angelika May Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Kapitalmarktmodelle, deterministische und stochastische Modelle für die Passivseite, Risikomaße, Risikoklassen, Sicherheitskapital, Testszenarien, Projektionsrechnung, Stresstests, wertorientierte Unternehmenssteuerung
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Studierenden lernen die Prinzipien eines gleichzeitigen Monitorings von versicherungstechnischen und finanzmathematischen Risiken kennen.▪ Sie können die Risikotreiber für beide Risikoarten benennen und ihre Auswirkungen auf das Unternehmensergebnis auch für fachfremde Personen beschreiben.▪ Sie kennen mathematische Modelle für versicherungstechnisches und finanzmathematisches Risiko und können ihre Wirkungsweise erklären.▪ Sie können Kennzahlen für Finanzanlagen (zB Duration) berechnen und interpretieren.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Bearbeitung von Übungsaufgaben, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 20 Teilnehmende
Voraussetzungen	Quantitative Methoden
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none">▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Fallstudie und mündliche Kurzprüfung oder Kurzklausur
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (internetgestütztes, betreutes Selbststudium: ca. 80 Stunden, vertiefendes Selbststudium: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von ca. vier Semestern angeboten.
Kreditpunkte und Notenskala	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,13
Dauer	ca. 20 Wochen
Termine	Zur Zeit liegen keine Termine vor
Gebühren	900,00 Euro

Ausgewählte Aspekte des Risikomanagements

Wahlpflichtmodul

Lehrende	Wechselnde Dozenten
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Angelika May Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	je nach gewähltem Thema
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Studierenden erwerben Spezialwissen über ein aktuelles Thema des Risikomanagements.▪ Sie lernen neues Methodenwissen und können dieses zur Bewältigung anstehender, gegebenenfalls neu aufgetretener Probleme des Risikomanagements nutzbar machen.▪ Sie haben die Fähigkeit, sich Wissen über neue Methoden oder neue Verlautbarungen der Aufsicht selbständig zu erwerben.▪ Sie können dieses Wissen für den Einsatz in der Praxis aufarbeiten und anderen Fachleuten oder der Leitungsebene verfügbar machen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Bearbeitung von Übungsaufgaben, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 20 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none">▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: je nach gewähltem Thema
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (internetgestütztes, betreutes Selbststudium: ca. 80 Stunden, vertiefendes Selbststudium: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von ca. vier Semestern angeboten.
Kreditpunkte und Notenskala	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,14
Dauer	ca. 20 Wochen
Termine	Zur Zeit liegen keine Termine vor
Gebühren	900,00 Euro

Masterabschlussmodul

Pflichtmodul, dieses Modul flankiert die Erstellung der Masterarbeit.

Lehrende	Dozententeam
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Angelika May, Prof. Dr. Dietmar Pfeifer, Prof. Dr. Jörg Prokop, Prof. Dr. Peter Ruckdeschel Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>Ziel des Master-Moduls ist die Vorbereitung und Erstellung der Masterarbeit. Das Master-Modul besteht aus den folgenden drei Teilen: 1. Internetgestütztes Online-Kolloquium mit Mentorenbetreuung, 2. Individuelle Betreuung durch eine/n Gutachter/in des Masterstudiengangs, 3. Abschließendes Kolloquium zur Vorstellung der Masterarbeit mit anschließender Diskussion.</p> <p>Im Laufe des Online-Kolloquiums legen die Studierenden ein Exposé der geplanten Themenstellung ihrer Masterarbeit vor. Im Rahmen einer internetgestützten Diskussionsphase stellen sie ihr Exposé bzw. eine Fragestellung der Arbeit zur Diskussion. Teilnehmer/innen, Gutachter/innen und Mentor/in geben dazu Feedback.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden führen selbstständig eine fortgeschrittene quantitative Untersuchung durch und stellen die Ergebnisse adäquat dar. ▪ Sie können eine praxisbezogene Fragestellung eigenständig durchdringen, angemessene quantitative Methoden einsetzen sowie über die Probleme in einer verständlichen und überzeugenden Darstellung reflektieren. ▪ Sie sind in der Lage eine Master-Abschlussarbeit selbständig unter Nutzung wissenschaftlicher Modelle und Methoden zu erstellen. ▪ Sie haben Kenntnis der inhaltlichen und formalen Kriterien an eine wissenschaftliche Abschlussarbeit und können diese anwenden.
Lehrformen	Selbststudium , Online-Kolloquium, Abschlusskolloquium
Teilnehmerzahl	max. 20 Teilnehmende
Voraussetzungen	Prüfungsleistungen in einem Umfang von mindestens 72 KP.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul, dieses Modul flankiert die Erstellung der Masterarbeit.
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Teilnahme an den Online-Diskussionen im Master-Kolloquium ▪ Erstellung eines Exposés zum Vorhaben der Masterarbeit ▪ eigenständige Anfertigung der Masterarbeit unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden ▪ erfolgreiche Präsentation der Abschlussarbe
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 900 Std.
Häufigkeit des Angebots	Das Master-Modul wird fortlaufend in jedem Semester angeboten.
Kreditpunkte und Notenskala	<p>Kreditpunkte: Vorbereitung der Masterarbeit und Teilnahme am Online-Kolloquium: 3 KP; Masterarbeit: 24 KP, Vorbereitung Teilnahme am Abschlusskolloquium: 3 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0</p>
Dauer	/
Termine	Zur Zeit liegen keine Termine vor
Gebühren	900,00 Euro